

Kulturtipps für Genießer

Oskar, Amalia, Ulrika und Gustav – die Bregenzer Festspiel-Packages heißen wie die Opern-Hauptakteure aus „Ein Maskenball“ und beinhalten neben der Eintrittskarte für eine Seeaufführung wahlweise zwei oder drei Übernachtungen in Top-Hotels. Das Grund-Package kostet ATS 3050,- (EUR 221,85) bis ATS 5955,- (EUR 432,77) pro Person. Zusatzleistungen wie z. B. festliche Gala-Diners, Führungen hinter die Kulissen der Festspiele, Rundflüge, Canyoning-Touren können gleich mitgebucht werden. Infos: +43/(0)5574/43443.

Kultur im Paket auch für die Schubertiade. Karten für fünf Konzerte im Rahmen der Jubiläums-Schubertiade sowie drei Übernachtungen in Feldkircher Top-Hotels sind ab ATS 6520,- pro Person erhältlich. Infos: +43/(0)5574/43443.

Vom Designer-Hotel zu Architektortouren. Ein Angebot für anspruchsvolle Genießer mit Interesse an der Baukunst in Vorarlberg: Ab ATS 2190,- wohnt man für drei Tage und zwei Nächte im Hotel Martinspark in Dornbirn und erfährt bei Führungen im Land viel Wissenswertes über traditionelle und moderne Architektur in Vorarlberg. Infos: +43/(0)5574/43443. Übrigens: Das kürzlich eröffnete Vorarlberger Architekturinstitut in Dornbirn organisiert für Interessierte Führungen, Exkursionen und Seminare mit Experten. Info: +43/(0)5572/51169.

Bodensee-Kultur an Bord. Ein elegantes Abendessen an Bord des historischen Raddampfers Hohentwiel, der Sie auch direkt zu einer der Seeaufführungen der Festspiele bringt – alles ist möglich: Auch die anderen Schiffe der Bodenseeflotte laden zu vergnüglichen Abendfahrten mit Livemusik und Tanz oder steuern die Seenachtsfeste rund um den See an, deren Höhepunkte, die eindrucksvollen Feuerwerke, Sie auf diese Weise aus einer ganz besonders imposanten Perspektive erleben können.

Kulturkalender

Jazz Big Band Graz & Bob Mintzer (USA). Vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophone und Rhythmusgruppe u. a. mit Jazzgrößen wie Fritz Pauer und Wayne Darling. 26. Mai, 20.30 Uhr, Reichshofsaal Lustenau.

Lukas Resetarits mit Kabarett-Solo-Programm. Als „Kottan“ ermittelt er nicht mehr, dafür ist er inzwischen der Großmeister des österreichischen Kabarett: Lukas Resetarits gastiert mit seinem neuen Solo-Programm („Ich tanze nicht“) im Kulturhaus Dornbirn. Am 30. Mai um 20 Uhr.

Musik an der Pforte 2000. Konzerte im neu renovierten Pfortnerhaus in Feldkirch geben Il Convento Tivoli und das Camerata Quartett am 9. Juni und 19. September.

Hofkultur – Kultur auf dem Hof. Kulturtage unter Sternen zwischen Stall und Stroh: Kabarett mit Erwin Klaffenböck, Märchenerzählungen von Moßhammer & Ploier, Trommler aus Indien, Kindertheater. 22. bis 25. Juni, Vetterhof Lustenau. Info: +43/(0)5577/85030-4.

New Orleans Festival. Swing und Dixie am Dornbirner Marktplatz. 29. Juni bis 2. Juli. Info: +43/(0)5572/22188.

New Orleans meets Bregenz. Vier Sommernächte lang Dixie-Sound und Südstaaten-Flair auch in der Bodensee-Metropole. Vom 5. bis 9. Juli. Info: +43/(0)5574/49590.

Feldkircher Schloss- und Palaiskonzertere jeden Montag im Juli und August. Zu hören gibt es u. a. Barockmusik mit Con Spirito, das Röh-Trio (München) oder das Concilium Musicum Wien – entweder in der malerischen Schattentur oder im Palais Liechtenstein.

Weibliche Welt: Kunsthandwerk-Markt. Altbewährtes und innovatives Kunstschaffen von Frauen – von Steinobjekten über Hinterglasmalerei und Lederkreationen bis zum Schmuckdesign: Der Dornbirner Marktplatz wird am 28. Juli zu einer Welt aus Farben, Formen und Klängen. Info: +43/(0)5522/45808.

Volksmusik am Pfänder. Eine international besetzte Veranstaltungsreihe mit Gruppen und Interpreten der Volksmusik. Vom 29. Juli bis 19. August jeweils Freitag- und Samstagabend am Bregenzer Hausberg, dem Pfänder. Info: +43/(0)5574/42160.

DJ Ötzi bei den „Sternstunden des Schlaggers.“ Der „Anton aus Tirol“ darf nicht fehlen, wenn sich auf der Bregenzer Seebühne die Stars des deutschen Schlagers ein Stelldichein geben. 27. August. Info: +43/(0)5574/49590.

London Philharmonic Orchestra. Klassik-Konzert der Extraklasse. Bregenzer Festspielhaus. 5. September. Info: +43/(0)5574/49590.

Bregenzer Volksmusiktage auf Plätzen und in Lokalen der Innenstadt. 8. bis 10. September. Info: +43/(0)5574/49590.

Reihe 0 – Tage aus Kunst. Filmtage, Lesung, Orgelzyklus, Gesprächsabende zu Philosophie, Komposition, Film und Musikwissenschaft – u. a. mit Klangforum Wien, Concerto Köln und Weltklasse-Organisten. Bregenzerwälder Veranstaltungsreihe, die sich bis in den Herbst erstreckt. Info: +43/(0)5515/2288.

Kultur-Highlights mobil gemacht

Jede Menge künstlerische Impulse auf den Straßen und Plätzen von Bregenz und Dornbirn

Nicht abgehoben in den Tempeln der Kultur, sondern mitten im Leben geht diesen Sommer viel Künstlerisches über die Bühne: Die Straßen und Plätze der Bodensee-Metropole Bregenz und der Messestadt Dornbirn sind die Schauplätze des 13. Impuls-Festivals, das heuer in drei Abschnitten gleich zweieinhalb Monate lang für qualitative und quantitative Bereicherung des kulturellen Geschehens in Vorarlberg sorgen wird.

Seinem Namen alle Ehre macht „Caravan – mobile Kulturprojekte“: Das Impuls-Festival bringt die Kunst dort hin, wo die Menschen im Sommer am liebsten sind – im Freien, an den öffentlichen Plätzen in den Zentren von Vorarlbergs größten zwei Städten spielt sich demnächst viel Sehenswertes ab. Vorfreude ist durchaus angebracht, denn das impulsive Treiben mit der für Jung und Alt gleichsam attraktiven Programmvielfalt aus Show, Theater Musik und Variété erstreckt sich heuer über zweieinhalb Monate: Kulturelle Masse von kompromissloser Klasse! Und das sogar vorwiegend zum Nulltarif.

Es beginnt am 3. Juni in Bregenz, wo es im runden Zelt vor dem Festspielhaus mit poethischem Zirkustheater und fremdartiger Musik acht Tage lang rund gehen wird: „DAO – der Weg des Marco Polo“ nennt sich das Programm des jungen österreichischen Zirkus Meer, der die sonst so verschiedenen



Märchenhafte Augenweide: „Strange Fruits“ tanzen auf Fiberglasstäben zu klassischer Musik

Welten von Bühne und Manege vereint. Denn diese Gemeinschaft von Künstlern und Artisten aus China, Marokko, Frankreich, Kanada, USA und Österreich setzt nicht auf die traditionelle Nummernabfolge, sondern erzählen die Geschichte des Marco Polo und seiner Welt – asiatische Akrobatik, das Fliegen und die Balance am Seil, Stelzenakrobatik und die chinesischen Löwen sind die Wunder dieser faszinierenden Welt. Musik und Tanz aus der Mongolei („Eg-shiglen“) und atemberaubende russische Zigeunermusik („Loyko“) ergänzen den ersten

Teil der diesjährigen Impuls-Trilogie.

„Eine Welt – viele Gesichter“ lautet das treffende Motto von Teil zwei: Zirkustheater aus Brasilien, Ghana, Burkina Faso, Indien und China, Musik aus Mali und Finnland sowie Kabarett aus Niederbayern erwartet die Besucher vom 28. Juni bis 2. Juli im Zelt am Schorenplatz Dornbirn.

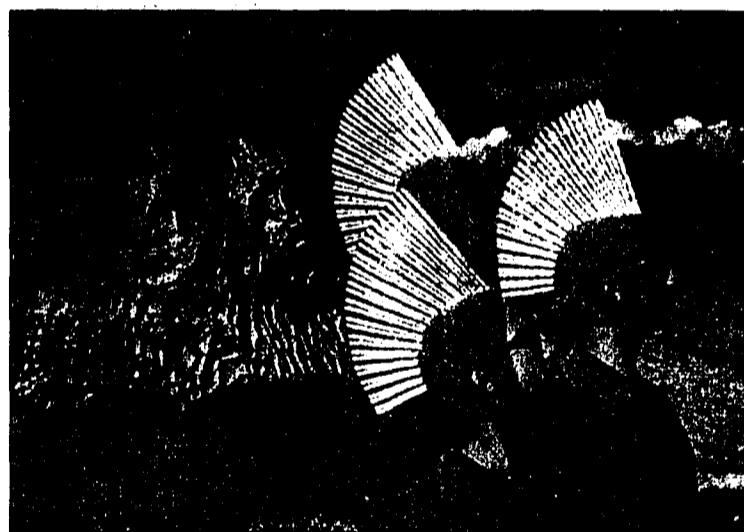
Tolles für Auge und Ohr

Das Impuls-Hauptprogramm findet vom 2. bis 15. August in Bregenz und Dornbirn statt: Theater, Comedy, Performances und Konzerte voller schriller Höhepunkte auf Straßen und Plätzen, im Zirkuszelt und auch im „Prachtclub“ Conrad Sohm (Dornbirn). Um nur einige der künstlerischen Highlights anzuführen: Martin Gruber und sein Aktionstheater Ensemble inszenieren die im Stil der Commedia dell'arte geschriebene Geschichte des „König Hirsch“ von Carlo Gozzi; aus Australien die Straßentheatergruppe „Chrome“ und „Strange Fruit“, die auf ihren vier Meter hohen Fiberglasstäben zu klassischer Musik „tanzen“; spektakulär die Rollschuh-Solex-Performance des Franzosen Frank Baruk; „Kumulus“ präsentieren neben ihrer preisgekrönten Performan-

ce „Les Squames“ (Tout va bien“); für köstliche Comedyshows sorgen ein Alleinunterhalter im Auftrag der „Fury Research“, die Bewegungsvirtuosen des Duos „Les Founambules“, der Kabarettist und Humorextremist Alf Poier, die „Hüter der Sinnlosigkeit“ vom Chaostheater Oropax sowie Tomás Kubinek, der „zertifizierte Meister des Unmöglichen“.

Ähnlich breit spannt sich der musikalische Bogen in den ersten beiden August-Wochen: „Fanfare Ciocarlia“ sind eine der letzten Zigeuner-Blasmusik-Kapellen Rumaniens; als deren japanische Antwort gelten „Cikala Myta“; das Lebensgefühl der deutschen Nachkriegsjahre beschwört die Gruppe „Wirtschaftswunder“; Song-Juwelen besichert den Zuhörern das australische Quartett „Naked Raven“; einen Cocktail aus Southern Soul, Rock, Funk und Jazz kredenzt C. J. Chenier mit der „Red Hot Louisiana Band“; klassische neapolitanische Lieder präsentieren „Mudestra“; urgewaltig und lebensklug die „Tiger Lilies“, das Akkordeon-begleitete Kastraten-, Schulzenänger & Brecht-Blues-Trio.

Viele gute Gründe für einen Abstecher nach Vorarlberg! Infos: +43/(0)5572/20931.



„Chrome“ – Straßentheater aus dem Land der Kängurus

Die Kulturhauptstadt Bregenz

Festspiele und Kunsthaus als überregionale Publikumsmagneten

Wie jeden Sommer wird Bregenz zur regionalen Kulturhauptstadt von überregionaler Bedeutung. Neben den Festspielen mit den Auführungen auf der einzigartigen Seebühne entwickelt sich immer mehr auch das Kunsthaus Bregenz zum Publikumsmagneten.

Im Mittelpunkt der Bregenzer Festspiele („Das Sommerfestival mit Horizont“) vom 20. Juli bis 23. September steht heuer erneut die Verdi-Oper „Ein Maskenball“, die auf der größten Seebühne der Welt in der von Europas Kulturkritikern euphorisch umjubelten Inszenierung von Richard Jo-

nes und Antony McDonald aufgeführt. Im Festspielhaus steht eine Opernrarität auf dem Programm: „Der goldene Hahn“ von Nikolai Rimski-Korsakow wird vom britischen Erfolgsregisseur David Pountney inszeniert, Vladimir Fedoseyev dirigiert die Wiener Symphoniker und den Kammerchor Moskau. Mit Spannung erwartet wird auch die Tango-Operita „Maria de Buenos Aires“. Kartenvorverkauf und Programm-Infos: +43/(0)5574/407-400.

Als Publikumsmagnet erweist sich immer deutlicher auch das mit Architekturpreisen überhäufte Bregenzer Kunsthaus (KUB). Noch bis 2. Juli ist hier die Donald Judd-Ausstellung „Farbe“ zu sehen. Gezeigt werden über 30, zum Teil großformatige Objekte des amerikanischen Künstlers.

Am 15. Juli eröffnet die ambitionierte KUB-Sommerausstellung: LKW: Lebenskunstwerke – lustvolle, innovative Interaktionen von Leben/Erleben, Kunst/Kultur und Werk/Arbeit.



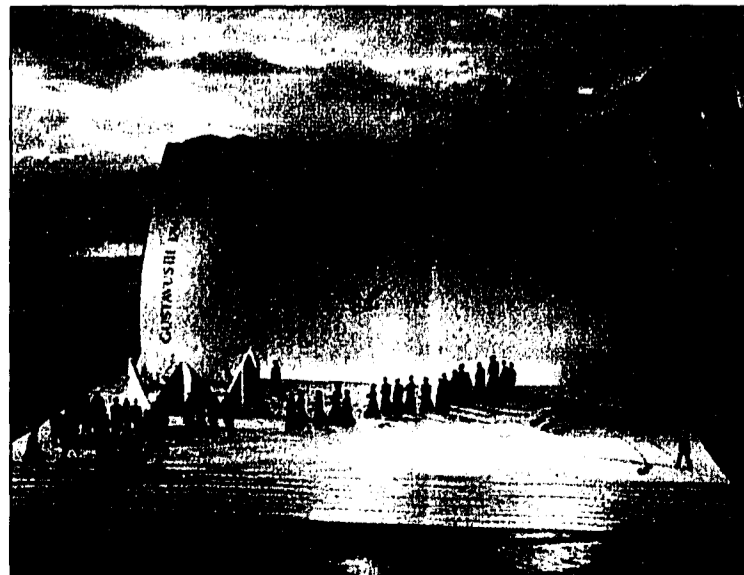
Konservatorium Feldkirch: Eine der Aufführungsstätten

25. Schubertiade

Musikalische Leckerbissen und große Namen aus der Welt des Gesangs bei der 25. Schubertiade.

Das weltweit wohl bedeutendste Schubert-Festival, die Schubertiade, findet heuer zum 25. Mal statt – ein würdiger Anlass für ein großes Liederfest: An 31 Liederabenden präsentieren so berühmte Interpreten wie z. B. Peter Schreier, Olaf Bär, Edita Gruberova oder Angelika Kirchschrager einen Querschnitt durch das deutsche Liederrepertoire.

Karten und Infos zu den einzelnen Programmteilen an drei Aufführungsorten: +43/(0)5576/72091



Monumental: Das Seebühnenbild zu Verdis „Ein Maskenball“